



| | | |
|------------------------------|--|---|
| Jahrgang: 8 | Unterrichtseinheit: Journalistische Texte | ggf. Fächer- Kooperation: Politik |
|------------------------------|--|---|

Bausteine

- Zeitungen vergleichen (Print- u. Online-Ausgaben)
- journalistische Textsorten vergleichen (Nachricht, Bericht, Reportage, Interview, Leserbrief)
- eine Zeitungsnachricht verfassen (auch materialgestützt)
- einen Zeitungsbericht verfassen (auch materialgestützt)
- einen Sachtext zusammenfassen

Schwerpunkt-Kompetenzen

Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler ...

- schreiben und gestalten ausgewählte journalistische Texte angemessen gegliedert, übersichtlich und ansprechend (auch mithilfe von Textverarbeitungsprogrammen). Dabei beachten sie die Anforderungen der Textsorte.
- formulieren sprachlich präzise.
- formulieren ihr Textverständnis zu journalistischen Texten (auch regional-sprachlichen) sowie audiovisuellen und Internet-Texten, indem sie sich an Arbeitshinweisen orientieren, grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden und ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise belegen (auch materialgestützt).

Lesen: Die SuS ...

- kennen und nutzen sowohl elaborierende als auch reduktiv-organisierende Lesestrategien zur Texterschließung.
- unterscheiden und beschreiben journalistische Textsorten in ihren Merkmalen und ihren Wirkungsabsichten.
- sichten Informationen in gedruckten und digitalen Medien und schätzen deren Zuverlässigkeit ein.
- untersuchen exemplarisch Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen der von ihnen genutzten Print- und Online-Medien.
- beachten den Unterschied zwischen Realität und virtuellen Medienwelten, zwischen Privatheit und Öffentlichkeit.

| | | | |
|---|---|--|---|
| Voraussetzungen / Bezüge zu Vorherigem und Folgendem <ul style="list-style-type: none"> ● UE Bericht in Jg. 6 / UE Sachtexte in Jg. 7 | Materialien / Texte / Medien <ul style="list-style-type: none"> ● DB, S. 187-210 (Zeitungstexte), S. 39-60 (Digitale Mediennutzung u. Argumentieren) ● AH, S. 9-15 ● Aktuelle Printmedien | Arbeitsformen / Projekte <ul style="list-style-type: none"> ● ggf. Klassen- oder Schülerzeitung ● Klassen-Abo einer Tageszeitung ● Online-Recherche ● Werbung in Medien | Überprüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> ● Aufsatz: Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes |
|---|---|--|---|

Hinweise: Verbindung mit **Argumentieren** (s.o. DB, S. 39ff.)



| | | |
|------------------------------|--|--|
| Jahrgang: 8 | Unterrichtseinheit: Drama | ggf. Fächer- Kooperation: Geschichte |
|------------------------------|--|--|

Bausteine

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ● Charakterisierung einer Figur ● Figurenkonstellation graphisch darstellen ● Entwicklung der Figuren ● Herausarbeitung des zentralen Konflikts | <ul style="list-style-type: none"> ● sozialen/historischen Kontext in die Interpretation einbeziehen ● Textaussage mit Zitaten belegen ● Inhaltsangabe einzelner Szenen bzw. Akte ● Fachbegriffe zur Gattung „Drama“ |
|--|--|

Schwerpunkt-Kompetenzen

Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler ...

- schreiben und gestalten Texte – insb. die Inhaltsangabe – angemessen gegliedert.
- beschreiben literarische Figuren unter zunehmender Verwendung von Fachtermini.
- fassen den wesentlichen Inhalt von Texten zusammen und achten auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und die Modalität der Wiedergabe.
- formulieren ihr Textverständnis eines literarischen Textes, indem sie sich an Arbeitshinweisen orientieren, grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden und ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise belegen.

Lesen: Die SuS ...

- kennen und nutzen sowohl elaborierende als auch reduktiv-organisierende Lesestrategien zur Texterschließung.
- kennen dramatische Texte, erkennen deren historische Bezüge und nutzen Informationen über Autor und Entstehungszeit zum Textverständnis.
- formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch.
- stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich dabei insbesondere mit literarischen Figuren auseinander.
- analysieren Handlungen, Verhaltensweisen und Motive literarischer Figuren.
- erschließen Inhalt, Sprache und Form einer Szene/eines Ausschnitts zusätzlich mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren.

| | | | |
|---|--|--|--|
| Voraussetzungen / Bezüge zu Vorherigem und Folgendem <ul style="list-style-type: none"> ● Bezug Epik im Jg. 7 (Novelle) → DB 8, S. 98-116(Novellenauszüge) | Materialien / Texte / Medien <ul style="list-style-type: none"> ● DB, S. 167-186 (Shakespeare: „Romeo und Julia“) ● AH, S. 44-47 ● ausgewählte Lektüre | Arbeitsformen / Projekte <ul style="list-style-type: none"> ● Ausgestaltung von Leerstellen, Standbilder, szenische Umsetzung, Videoclip* ● Theaterbesuch | Überprüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> ● Aufsatz: Interpretation einer Dramenszene (mit Arbeitshinweisen)** |
|---|--|--|--|

Hinweise: * vgl. Methodencurriculum: Videoclip → Fachanbindung Deutsch (Jg. 7/8)

**Interpretation eines lit. Textes (mit Arbeitshinweisen) als Aufsatz auch in UE „Kurzgeschichte“ oder „Jugendroman“ möglich.



| | | |
|------------------------------|---|--------------------------------------|
| Jahrgang: 8 | Unterrichtseinheit: Grammatik/Rechtschreibung II | ggf. Fächer- Kooperation: |
|------------------------------|---|--------------------------------------|

Bausteine

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ● Whlg.: Satzglieder / Subjekt-, Objekt- u. Adverbialsätze ● Zeichensetzung in Satzreihe u. Satzgefüge ● Kommasetzung bei Appositionen u. Erläuterungen ● Schreibung von Fremdwörtern | <ul style="list-style-type: none"> ● Attribut- u. Infinitivsätze ● Zeichensetzung bei Infinitiv- u. Partizipialkonstruktionen ● Getrennt- u. Zusammenschreibung ● Wdh.: Schreibweisen nach kurzem u. langem Vokal |
|--|---|

Schwerpunkt-Kompetenzen

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen Nebensatzformen, bezeichnen sie fachsprachlich korrekt und wenden sie funktional an: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsätze (Konjunktionalsätze), Attributsatz (Relativsatz) sowie Infinitivsatz.
- erkennen die Funktion von Satzstrukturen für die Sicherung des Textzusammenhangs.
- nutzen Varianten der Satzstrukturierung selbstständig und funktional.
- vervollständigen die Zeichensetzungsregeln (Komma in mehrgliedrigen Satzgefügen, bei Einschüben, Appositionen, nachgestellten Erläuterungen, satzwertigen Infinitiv- und Partizipialgruppen).
- vervollständigen ihre Kenntnisse der Getrennt- und Zusammenschreibung sowie der Schreibweisen nach kurzem und langem Vokal.
- schreiben häufig gebrauchte Fach- und Fremdwörter richtig.

| | | | |
|--|--|---|--|
| Voraussetzungen / Bezüge zu Vorherigem und Folgendem <ul style="list-style-type: none"> ● Grammatik- u. Rechtschreibkenntnisse aus Jg. 7 | Materialien / Texte / Medien <ul style="list-style-type: none"> ● DB, S. 263-278 (Grammatik), S. 284-297 (Rechtschreibung u. Zeichensetzung) ● AH, S. 60-73 (Grammatik), S. 81-99 (Rechtschreibung u. Zeichensetzung) ● Duden-Schulgrammatik Deutsch | Arbeitsformen / Projekte <ul style="list-style-type: none"> ● | Überprüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> ● Diktat mit Grammatikteil |
|--|--|---|--|

Hinweise:



| | | |
|------------------------------|--|--------------------------------------|
| Jahrgang: 8 | Unterrichtseinheit: Grammatik/Rechtschreibung I | ggf. Fächer- Kooperation: |
|------------------------------|--|--------------------------------------|

Bausteine

- Whlg.: Tempusformen der Verben
- Modalverben u. Modaladverbien
- Schreibung von Eigennamen
- Konjunktiv II (mit Wdh. Konjunktiv I)
- Vertiefung: Groß- u. Kleinschreibung

Schwerpunkt-Kompetenzen

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional.
- bilden die Tempusformen der Verben korrekt und erkennen ihre Leistung.
- verwenden die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten für Modalität funktional: Konjunktiv I und Konjunktiv II sowie weitere Möglichkeiten der Modifizierung von Aussagen.
- kennen die Modi als weitere Form der Verbflexion, bilden die Formen korrekt und erkennen deren Leistung.
- kennen Modalverben und Modaladverbien als weitere Möglichkeit, Modalität auszudrücken.
- Wenden ihr erweitertes Wissen über laut- und wortbezogene sowie grammatische Regeln weitgehend sicher an.

| | | | |
|--|--|---|--|
| Voraussetzungen / Bezüge zu Vorherigem und Folgendem <ul style="list-style-type: none"> ● Tempusformen in Jg. 5/6 ● Konjunktiv I in Jg. 7 ● Groß-/Kleinschreibung in Jg. 6/7 | Materialien / Texte / Medien <ul style="list-style-type: none"> ● DB, S. 245-262 (Grammatik), S. 279-283 (Rechtschreibung) ● AH, S. 50-59 (Grammatik), S. 74-80 (Rechtschreibung) ● Duden-Schulgrammatik Deutsch | Arbeitsformen / Projekte <ul style="list-style-type: none"> ● | Überprüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> ● Diktat mit Grammatikteil |
|--|--|---|--|

Hinweise: evtl. Lernstandstests: „Was kannst du schon? – Grammatik“ (AH, S. 48f.) und „Was kannst du schon? – Rechtschreibung“ (AH, S. 74f.) als Einstieg



| | | |
|------------------------------|---|---|
| Jahrgang: 8 | Unterrichtseinheit: Kurzgeschichte | ggf. Fächer- Kooperation: Geschichte, Religion Werte u. Normen |
|------------------------------|---|---|

Bausteine

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ● Charakterisierung einer Figur ● Figurenkonstellation u. Entwicklung der Figuren ● Herausarbeitung des zentralen Konflikts ● Einbeziehung des sozialen/historischen Kontexts | <ul style="list-style-type: none"> ● Textaussage mit Zitaten belegen ● Inhaltsangabe ● Merkmale einer Kurzgeschichte ● Unterscheidung: Autor – personaler/auktorialer/Ich-Erzähler |
|--|--|

Schwerpunkt-Kompetenzen

Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler ...

- schreiben und gestalten Texte – insb. die Inhaltsangabe – angemessen gegliedert.
- beschreiben literarische Figuren unter zunehmender Verwendung von Fachtermini.
- fassen den wesentlichen Inhalt von Texten zusammen und achten auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und die Modalität der Wiedergabe.
- formulieren ihr Textverständnis eines literarischen Textes, indem sie sich an Arbeitshinweisen orientieren, grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden und ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise belegen.

Lesen: Die SuS ...

- kennen und nutzen sowohl elaborierende als auch reduktiv-organisierende Lesestrategien zur Texterschließung.
- kennen epische Texte (hier: Kurzgeschichte) und stellen Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit her.
- formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch.
- stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich dabei insbesondere mit literarischen Figuren auseinander.
- erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken und verwenden dabei Fachtermini wie z. B. Erzählperspektive, innerer Monolog, Erzähler.
- erschließen Inhalt, Sprache und Form zusätzlich mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren.

| | | | |
|--|--|--|---|
| Voraussetzungen / Bezüge zu Vorherigem und Folgendem <ul style="list-style-type: none"> ● alte und neue Erzählungen in Jg. 7 | Materialien / Texte / Medien <ul style="list-style-type: none"> ● DB, S. 117-144 (Kurzgeschichte incl. Zitieren) ● AH, S. 34-39 | Arbeitsformen / Projekte <ul style="list-style-type: none"> ● Ausgestaltung von Leerstellen, Standbilder, szenische Umsetzung, mediale Transformationen* | Überprüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> ● Aufsatz: Interpretation einer Kurzgeschichte (mit Arbeitshinweisen)** |
|--|--|--|---|

Hinweise: * vgl. Methodencurriculum: Videoclip → Fachanbindung Deutsch (Jg. 7/8)

**Interpretation eines lit. Textes (mit Arbeitshinweisen) als Aufsatz auch in UE „Drama“ oder „Jugendroman“ möglich.



| | | |
|------------------------------|--|---|
| Jahrgang: 8 | Unterrichtseinheit: Jugendroman | ggf. Fächer- Kooperation: Geschichte, Religion Werte u. Normen |
|------------------------------|--|---|

Bausteine

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ● Charakterisierung einer Figur ● Figurenkonstellation graphisch darstellen ● Entwicklung der Figuren ● Herausarbeitung des zentralen Konflikts | <ul style="list-style-type: none"> ● sozialen/historischen Kontext in die Interpretation einbeziehen ● Textaussage mit Zitaten belegen ● Inhaltsangabe einzelner Kapitel ● Unterscheidung: Autor – personaler/auktorialer/Ich-Erzähler |
|--|--|

Schwerpunkt-Kompetenzen

Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler ...

- schreiben und gestalten Texte – insb. die Inhaltsangabe – angemessen gegliedert.
- beschreiben literarische Figuren unter zunehmender Verwendung von Fachtermini.
- fassen den wesentlichen Inhalt von Texten zusammen und achten auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und die Modalität der Wiedergabe.
- formulieren ihr Textverständnis eines literarischen Textes, indem sie sich an Arbeitshinweisen orientieren, grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden und ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise belegen.

Lesen: Die SuS ...

- kennen und nutzen sowohl elaborierende als auch reduktiv-organisierende Lesestrategien zur Texterschließung.
- kennen epische Texte (hier: Roman) und stellen Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit her.
- formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch.
- stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich dabei insbesondere mit literarischen Figuren auseinander.
- erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken und verwenden dabei Fachtermini wie z. B. Erzählperspektive, innerer Monolog, Erzähler.
- erschließen Inhalt, Sprache und Form zusätzlich mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren.

| | | | |
|---|---|--|--|
| Voraussetzungen / Bezüge zu Vorherigem und Folgendem <ul style="list-style-type: none"> ● Jugendbuch in Jg. 5-7 | Materialien / Texte / Medien <ul style="list-style-type: none"> ● DB, S. 211-23 (W. Herrndorf: „Tschick“ – Roman/Film) ● DB, S. 101ff. (Erzähler u. Charakterisierung) | Arbeitsformen / Projekte <ul style="list-style-type: none"> ● Ausgestaltung von Leerstellen, Standbilder, Untersuchung einer Filmszene | Überprüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> ● Aufsatz: Interpretation eines Romanauszugs (mit Arbeitshinweisen)* |
|---|---|--|--|

Hinweise: *Interpretation eines lit. Textes (mit Arbeitshinweisen) als Aufsatz auch in UE „Drama“ oder „Kurzgeschichte“ möglich.



| | | |
|------------------------------|--|---|
| Jahrgang: 8 | Unterrichtseinheit: Argumentieren | ggf. Fächer- Kooperation: Religion, Werte u. Normen, Kunst |
|------------------------------|--|---|

| | |
|---|---|
| Bausteine | |
| <ul style="list-style-type: none"> ● Behauptung und Argument unterscheiden ● These, Argument und Beleg unterscheiden u. verwenden ● regelgeleitete Diskussionen führen | <ul style="list-style-type: none"> ● Arten von Beispielen und Belegen unterscheiden und formulieren (wissenschaftlicher Beleg, persönliches Erlebnis etc.) |

| | |
|---|---|
| Schwerpunkt-Kompetenzen | |
| Sprechen und Zuhören: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - beteiligen sich konstruktiv an regelgeleiteten Diskussionen. - vertreten ihre eigene Meinung nachvollziehbar und auf Argumente gestützt. - Unterscheiden beim Zuhören Wesentliches von Unwesentlichem (und halten das Wesentliche ggf. in Stichpunkten schriftlich fest). | Schreiben: Die SuS ... <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich erörternd mit Fragen und Sachverhalten aus dem eigenen Erfahrungsbereich auseinander und entwickeln nachvollziehbar eine Position. Dabei stützen sie Thesen durch Argumente und Beispiele, formulieren mögliche Gegenargumente und verknüpfen Argumente in steigendem Aufbau. - gestalten appellative Texte (Leserbriefe, Anzeigen, Aufrufe) mithilfe verschiedener Medien, z.B. Bild-Text-Collagen oder Videoclips (auch materialgestützt). |

| | | | |
|--|---|---|---------------------------|
| Voraussetzungen / Bezüge zu Vorherigem und Folgendem <ul style="list-style-type: none"> ● Diskutieren u. Stellung nehmen (DB, Jg. 7, S. 35ff.) | Materialien / Texte / Medien <ul style="list-style-type: none"> ● DB, S. 39-60 (Standpunkte vertreten) ● AH, S. 16-19 (Eine Stellungnahme überzeugend formulieren) | Arbeitsformen / Projekte <ul style="list-style-type: none"> ● Verknüpfung mit UE „Journalistische Texte“ ● mediale Transformationen* | Überprüfungsformen |
|--|---|---|---------------------------|

Hinweise: * vgl. Methodencurriculum: Videoclip → Fachanbindung Deutsch (Jg. 7/8)